

Salzteig-Mandalas basteln



Wenn du gerne und viel draußen unterwegs bist, wirst du bestimmt oft mit einem großen Berg „Schätze“ nach Hause kommen. Damit diese Naturschätze auch zu Hause einen schönen Platz bekommen, möchten wir euch heute zeigen, wie du mit Frühlingsblumen, kleinen Steinen und Gräsern **Salzteig-Mandalas** bzw. **Blumen-Salzteig-Anhänger** basteln kannst:

Einen Salzteig kannst du aus 1,5 Tassen Mehl, einer halben Tasse Speisestärke, einer Tasse Salz und einer Tasse Wasser herstellen. (Wer keine Speisestärke zu Hause hat, kann auch 2 statt 1,5 Tassen Mehl verwenden.) Das Salzteig-Rezept sollte für 7-8 Salzteig-Anhänger reichen.

Für die Salzteig-Mandalas musst du den Salzteig rund ausrollen. Forme dafür eine Salzteig-Kugel und rolle sie mit einer Teigrolle etwa einen Zentimeter dick aus. Lege frisch gepflückte Blüten, Steine, Stöcker und Gräser auf den Salzteig. Damit sie nicht abfallen, drücke sie mit den Fingern leicht in den Salzteig ein. Vor dem Trocknen solltest du sie außerdem noch einmal mit der Teigrolle fixieren.



Wenn du deine Salzteig-Mandalas aufhängen möchtest, kannst du vor dem Trocknen mit einem Zahnstocher oder einem Schaschlikspieß ein Loch in den Salzteig bohren. Lass deine Salzteig-Mandalas anschließend gut durchtrocknen (z.B. auf Teller legen und jede Seite gut 48 Stunden an der Luft trocknen lassen).

Vielleicht möchtest du auch **Salzteig-Untersetzer** basteln. In diesem Fall benötigst du kein Loch im Salzteig. Bemale oder besprühe die Salzteig-Untersetzer nach dem Trocknen stattdessen mit einem wasserfesten Klarlack oder einer wasserfesten Farbe.

Die Salzteig-Mandalas bleiben unlackiert einige Wochen hübsch. Wer sie mit Klarlack besprüht, macht die Salzteig-Mandalas haltbar.